

## Kommissionen

### Kommission für berufliche Qualifikation Tätigkeitsbericht 2016

2016 konnte die Kommission in ihrer erst seit Ende 2015 bestehenden Zusammensetzung ihre Arbeit aufnehmen, neu ausrichten und erste Schwerpunkte der Planungen angehen und umsetzen.

Der Kommission gehören folgende Mitglieder an:

- Doina Oehlmann, HAB Wolfenbüttel (Vorsitz)
- Gerald Langhanke, ULB Darmstadt
- Dr. Martin Mehlberg, TIB/UB Hannover
- Elke Reher, Hochschulbibliothek Düsseldorf
- Dr. Ulrike Reuter, Staatsbibliothek zu Berlin
- Britta Werner, SuUB Bremen
- Dr. Naoka Werr, FHVR, FB Archiv- und Bibliothekswesen München



v.l.n.r.: Die Mitglieder der Kommission: Ulrike Reuter, Naoka Werr, Elke Reher, Britta Werner, Doina Oehlmann, Gerald Langhanke; nicht im Bild: Martin Mehlberg (Foto: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen)

Im Berichtsjahr hat die Kommission zweimal getagt, am 16. März 2016 im Rahmen des Bibliothekskongresses, um den Abschluss der ersten Runde des Mentoringprogramms und die Zukunft dieses Programms zu besprechen sowie weitere Arbeiten der Kommission zu koordinieren. Das zweite Treffen am 10. und 11. November 2016 am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR München stand neben der konkreten Konzeption einer zweiten Runde des VDB-Mentoringprogramms vor allem im Zeichen der Überlegungen zu einer Aktualisierung des Leitfadens für die praktische Ausbildung wissenschaftlicher Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Dazu hörte die Kommission

einen Impulsvortrag von Herrn N. Hartmann aus Berlin zum Aufbau kompetenzorientierter Curricula im Hochschulwesen und diskutierte angeregt, welche Anteile des Gehörten sich auf die Ausbildung wissenschaftlicher Bibliothekarinnen und Bibliothekare übertragen ließen.

Am 15. März 2016 konnte die Kommission die erste Runde des VDB-Mentoringprogramms in einem Abschlussworkshop unter der Leitung von Frau Dünwald, die das Programm von Beginn an moderierte, erfolgreich abschließen. Die überwiegende Zahl der Mentoren, Mentorinnen und Mentees haben nach eigenen Angaben von diesem Programm profitiert. Ihre Anregungen und Ideen werden in die zweite Runde des Programms, die nach Planungen der Kommission 2017/2018 umgesetzt werden soll, mitgenommen.

Während des Bibliothekskongresses in Leipzig hat die Kommission folgende weitere Veranstaltungen angeboten:

- Das jährliche Treffen der wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Ausbildung, moderiert von Doina Oehlmann (HAB Wolfenbüttel) mit einem Impulsvortrag von Robert Zepf (UB Rostock) fand unter reger Teilnahme statt und diente vor allem der Vernetzung der Teilnehmenden sowie der Information zum Berufseinstieg nach der Ausbildung.
- Die jährliche Sprechstunde der Kommission, die Gelegenheit zur Beantwortung individueller Fragen bot, fand am 16. März 2016 am VDB-Stand statt.

Im kommenden Jahr werden die geplanten Empfehlungen zu den Inhalten der praktischen Ausbildung sowie der Beginn der zweiten Runde des VDB-Mentoringprogramms erneut Arbeitsschwerpunkte der Kommission sein. Die Kommissionsmitglieder werden sich intensiv mit einzelnen Tätigkeitsfeldern wissenschaftlicher Bibliothekarinnen und Bibliothekare auseinandersetzen und zu ermitteln versuchen, welche Kernkompetenzen in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen während der Ausbildung vermittelt werden sollten, um einen erfolgreichen Berufsstart zu ermöglichen. Für die neue Runde des VDB-Mentoringprogramms wird zunächst ein Leitfaden mit praktischen Tipps für ein Mentoring erarbeitet und danach mit der Gewinnung von Mentor/inn/en und Mentees begonnen.

*Doina Oehlmann, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Vorsitzende der Kommission)*

**Zitierfähiger Link (DOI):** <http://dx.doi.org/10.5282/o-bib/2016H4S330-331>